

Der Oberbürgermeister FB Schule 40.1-20-04.3 d	<i>Drucksache</i> 12151/12	<i>Datum</i> 10.01.2012
Mitteilung	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i>	
Beratungsfolge	Sitzung	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i> <i>N</i>
Schulausschuss	13.01.2012	X

Überschrift, Sachverhalt

Ergebnis der Elternbefragung zur Feststellung des Interesses an der Errichtung einer fünften Integrierten Gesamtschule mit Beginn des Schuljahres 2012/2013

Der Rat hat am 8. November 2011 beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 eine fünfte Integrierte Gesamtschule (IGS) im Schulzentrum Heidberg einzurichten. Gem. § 106 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 NSchG haben Schulträger bei schulorganisatorischen Entscheidungen das Interesse der Erziehungsberechtigten zu ermitteln. Es ist eine der Voraussetzungen für die notwendige Genehmigung der schulorganisatorischen Entscheidung durch die Schulbehörde.

Die Durchführung einer Elternbefragung zur Feststellung des Interesses an der Errichtung einer fünften Integrierten Gesamtschule ist vom Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 22. November 2011 beschlossen worden. Es sind die Erziehungsberechtigten der Grundschulkin- der der Jahrgänge 1 bis 4 befragt worden (ca. 8.000 Befragungen). Nach Abstimmung mit der Nie- dersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, waren neben den Erzie- hungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler an den 39 städtischen Grundschulen und Grund- schulzweigen der Grund- und Hauptschulen auch die der Christlichen Schule Braunschweig e. V., der Freien Schule e. V., der Hans-Georg-Karg-Schule des Christlichen Jugenddorfwerks Deutsch- lands e. V. sowie der Kämmer International Bilingual School (Grundschulen in freier Trägerschaft) zu befragen.

Die Eltern haben vom 29. November bis 16. Dezember 2011 Zeit gehabt, die von den Schulen ausgegebenen Erfassungsbögen auszufüllen. Am 1. und 7. Dezember 2011 hatten Eltern Gele- genheit, an Informationsveranstaltungen zur Vorstellung der Befragung und der Arbeit einer Integ- rierten Gesamtschule teilzunehmen. An der Veranstaltung am 1. Dezember 2011 in der Aula des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule haben ca. 30 Personen teilgenommen. Die Ver- anstaltung am 7. Dezember 2011 in der Aula des Gymnasiums Raabeschule ist von ca. 70 Perso- nen besucht worden. Wegen der schlechten Beteiligungsquote bis zum 16. Dezember 2011 sind die Eltern der Kinder aus dem Jahrgang 1, die sich bis dahin nicht an der Befragung beteiligt hat- ten, noch einmal von der Verwaltung angeschrieben worden.

Die Elternbefragung belegt dann ein ausreichendes Interesse für eine weitere Integrierte Gesamtschule, wenn über die vorhandenen Gesamtschulkapazitäten hinaus eine Nachfrage in der Größenordnung besteht, wie sie für eine geplante neue Schule zugrunde zu legen ist (Mindestgröße Fünfüzigkeit mit der Vorgabe, 24 Schülerinnen und Schüler je Zug zu berücksichtigen = 120 Schülerinnen und Schüler). Die Elternbefragung musste demnach pro Jahrgang 674 Interessenmeldungen für einen Gesamtschulplatz belegen.

Die Elternbefragung hat bis zum Abschluss der Auswertung am 9. Januar 2012 bei einer Rücklaufquote der Erfassungsbögen von insgesamt rd. 65,4 % zu folgendem Ergebnis geführt:

Jahrgang	1	2	3	4
Interesse am IGS-Besuch	699	680	714	781

Somit kann festgestellt werden, dass die geforderte Zahl an Interessenmeldungen für einen Gesamtschulplatz pro Jahrgang übertroffen worden ist. Eine detaillierte Auswertung der Elternbefragung bezogen auf die einzelnen Grundschulbezirke und die Jahrgänge 1 bis 4 ergibt sich aus den beigefügten Anlagen 1 bis 3.

Der Stadtelternrat und der Stadtschülerrat werden über das Befragungsergebnis unmittelbar nach der Sitzung des Schulausschusses informiert. Wenn die Stellungnahmen des Stadtelternrates und des Stadtschülerrates vorliegen, werden die Ratsmitglieder und die Bürgermitglieder des Schulausschusses über das Ergebnis der Elternbefragung, die Stellungnahmen des Stadtelternrates, des Stadtschülerrates und evtl. vorliegender Äußerungen der aufzuhebenden Schulen informiert.

I. V.

gez.

Markurth
Stadtrat

Anlagen